

Emil Gött (1864-1908)

Der Zähringer Fuhrmann

Einen energischen Ausdruck verdanke ich – und durch mich die Menschheit – einem Zähringer Bauern und Fuhrmann. Er begründete die Notwendigkeit, einen Fuhrknecht zu halten, damit, er könne nicht selber fahren, denn:

»Wenn i uf e Bau kumm, so sotti gleich e par Mark keie lo! – »Zalsch eins?« – »Wo hesch's Fäbli?« – »Loß e par Flasche gumpe!« – so geht's in eim tuschuhfurt! – Un wissener, das isch grad, wie wemmers in Dreck keit! Wissener, 5 das isch so: Z'erscht wenn sie soviel, bis sie genue henn, un wenn sie genue henn, so wenn sie's zum Kotze!«
(99 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/goett/wallfahr/chap023.html>